

- Essenz:** Liebliche Kinder, derzeit braucht Bharat den Shrimat des Vaters. Durch Shrimat wird Bharat, das derzeit nur Muscheln wert ist, wertvoll wie Diamanten und alle werden Befreiung und Erlösung erlangen.
- Frage:** Welche Kraft/ Macht besitzt der Vater, die Allmächtige Autorität, welche die Menschen nicht haben?
- Antwort:** Kein Mensch, sondern nur der eine Vater, die Allmächtige Autorität, besitzt die Macht, Ravan zu beseitigen. Ohne Ramas Kraft kann dieser Ravan nicht enden. Wenn der Vater kommt, gibt Er euch Kindern eine solche Kraft, dass ihr Ravan besiegen könnt.

Om Shanti. Liebliche Kinder, ihr wisst, dass dies die Versammlung heiliger Schwäne ist. Hier sitzen nur Brahmanen. Reine Menschen werden Brahmanen genannt, während man von Unreinen sagt, dass sie zum Shudra-Clan gehören. Wer sich bemüht, wird als „Mischling“ bezeichnet; sie gehören weder hierhin noch dorthin. Würde ein Fuß in einem Boot sein, der andere Fuß sich aber in einem anderen Boot in entgegengesetzter Richtung befinden, so würdet ihr auseinandergerissen. Entscheidet euch daher, welcher Seite ihr angehören wollt. Wenn ein lasterhafter Mensch hier sitzt, wird sie Hindernisse verursachen. Wer erklärt das? Shiv Baba. Nur in Bezug auf Shiva kommt das Wort „Baba“ über eure Lippen. Shiv Baba ist der Einzige, der eure Schürzen füllt. Ihr erhaltet ganz gewiss die Erbschaft vom Vater. Es gibt unzählige Tempel für Shiva. Er ist unkörperlich, der Schöpfer der Welt. Einst gab es in der Welt das Königreich von Lakshmi und Narayan. Daher werden sie auf jeden Fall die Erbschaft vom Vater erhalten haben. Ihr seid jetzt von Shudras Brahmanen geworden. Shudras haben einen versteinerten Intellekt. Lakshmi und Narayan besitzen einen göttlichen Intellekt. Maya vernichtet euren Intellekt restlos. Der in Bharat gut bekannte Name Mayas lautet Ravan. Gegenwärtig herrscht Ravans Königreich, das heißt, die lasterhafte Gesellschaft, und daher versuchen sie, Ravan zu töten. Aber er stirbt nicht. Ohne Ramas Kraft könnt ihr keinen Sieg über Ravan erringen. Kraft könnt ihr nur von der Allmächtigen Autorität bekommen. Er ist der einzige Höchste Vater, die Höchste Seele. Weder besitzt Er einen physischen Körper noch einen subtilen. Niemand begreift, wie der Unkörperliche nach Bharat kommt. Die Seele kann ohne Organe nicht handeln. Die Leute verstehen gar nichts. Daher bezeichnet man sie als diejenigen mit einem versteinerten Intellekt. Der Vater ist hier und erklärt, dass Gott der Allerhöchste ist. Seine Richtlinien sind die erhabensten. Weshalb würden sie sich sonst an Gott erinnern? Sie erinnern sich an Seine Weisungen. Viele Menschen begreifen nicht, dass auch Gott hierher kommen muss um eine Rolle in diesem Weltfilm zu spielen. Viele Menschen glauben, dass die Gita vor Christus Zeit gesprochen wurde. In dem Fall sagt uns doch: „Für welches Land/ Volk wurde sie denn gesprochen? In welcher Epoche und von wem? „Gott Krishna spricht“, steht nur in einer einzigen Schrift. Sie sprechen dann auch von „Rudras Opferfeuer des Wissens“. Es ist Shiv Baba, der „Rudra“ genannt wird. Krishna kann niemals „Vater“ genannt werden. Ihr sprecht von Shiv Baba. Shiv Baba ist der Wissensvolle und der Wonnevolle und daher rufen Ihn die Anbeter. Sie glauben daran, Gott treffen zu können, nachdem sie die Anbetungsrituale verrichtet haben. Achcha. Und wann fängt die Anbetung an? Wann trifft ihr Gott? Niemand weiß, in welcher Zeit sie die Welt der lasterhaften Seelen verlassen müssen, um in die Welt wohlthätiger Seelen zu gehen. Auch ihr gehörtet zum Shudra-Clan. Jetzt werdet ihr „Brahmanen“ genannt, die durch das Wort geborene Schöpfung Brahmas. Wer machte euch zu Brahmanen? Shiv Baba. Er ist der Schöpfer. Der Brahmanen-Clan ist der allerhöchste. Brahmanen tragen auch einen Haarknoten, weil sie einen Körper haben. Aber Er, der sie erschuf, ist unkörperlich. Er ist der Höchste Vater, die Höchste Seele, das heißt Er ist Gott. Prägt euch das fest ein. Im Einklang mit dem Schauspiel muss Ich kommen, wenn die Welt tamopradhan geworden ist. Auch Ich bin an den Weltfilm gebunden. Ich komme hierher und läutere euch: Ich gebe euch die Erbschaft des Friedens und des Glücks. Alle übrigen erhalten das Erbe des Friedens. Die neue Welt war zweifellos das Goldene und Silberne Zeitalter, die beide von Rama gegründet wurden. Die Worte „Shiv Baba“ sind schöner als „Rama“. Jedermann hat die Worte „Shiv Baba“ auf den Lippen. Baba ist der Schöpfer der neuen Welt. Er kommt hierher und vermacht euch das Erbe. Die Gita kann nur für Brahmanen gesprochen werden. Sie kann nur gesprochen werden, wenn ihr euch von Shudras in Brahmanen verwandelt, in die mundgeborene Schöpfung Brahmas.

Das Dritte Auge des Wissens der Brahmanen hat sich geöffnet und deshalb sagt man: „Wenn der Satguru die Salbe des Wissens gibt, wird die Finsternis der Unwissenheit vertrieben.“ Die Kinder sagen: „Baba, bringe uns fort aus dieser Welt der Hölle und führe uns in den Himmel.“ Dies sind die Versionen von Gott Shiva, die Versionen Shivacharyas (Shivas, des Lehrers). Shivacharya lehrt euch die unbegrenzte Entsagung, wohingegen Shankaracharya begrenzte Entsagung hat. Der unbegrenzte Vater sagt: Vergeßt diese alte Welt! Ich werdet jetzt in die Welt dauerhaften Glücks gehen. Sie sprechen von Krishnas Land und dem Land von Kans. Das Goldene Zeitalter ist Krishnas Land, während das Eisernen Zeitalter Kans Land genannt wird. Beide können nicht zur gleichen Zeit existieren. Wie könnte denn Kans (ein Dämon) im Goldenen Zeitalter sein? Bedenkt das alles mit eurem Intellekt. Der Vater ist jetzt persönlich gekommen, um euch das grenzenlose Glück des Himmels zu geben. Baba sagt: Studiert so viel ihr könnt in diesem letzten Leben und dadurch wird das Königreich gegründet. Der Vater kommt hierher und verwandelt euch von Shudras in Brahmanen und danach in Gottheiten. Jene Menschen bekehren Hindus in Christen oder Buddhisten. Habt ihr jemals davon gehört, dass der Shudra-Clan zum Brahmanen-Clan bekehrt wurde? Das ist Shiv Babas Aufgabe. Er verwandelt Brahmanen erneut in Gottheiten. Jeder von euch sollte sich fragen: Welchem Dharma und welchem Familien-Clan gehörte ich früher an? Wer war mein Guru? Welche Schrift studierte ich? Welches Mantra erhielt ich vom Guru? Wann nahm mich Shiv Baba durch Brahma Baba in der Brahmanenfamilie auf? Jeder sollte das aufschreiben. Jetzt sagt der Vater zu euch Kindern: Denkt an Mich. Maya, Ravan, machte euren Zustand so schlecht. Ihr seid jetzt die Brahmanengemeinschaft geworden, und danach werdet ihr die Gottheitengemeinschaft. Der Unkörperliche, der Höchste Vater, die Höchste Seele, hat euch verwandelt. Ihr Kinder solltet jeden aufschreiben lassen, welchem Dharma er zuvor angehörte und wen sie angebetet haben – und ob sie einen Guru hatten oder nicht. Wer brachte sie in den Clan der Brahmanen? Dieser Baba schreibt auch: Früher gehörte ich zum Hinduismus. Ich hatte viele Gurus und studierte eine Menge Schriften. Die Angehörigen der Sikhreligion würden sagen, dass sie zur Sikh Religion gehören. Nur die Menschen Bharats wissen nichts über ihr Gottheitendharma. Die Angehörigen der Sikhreligion würden sich nicht als Gottheiten bezeichnen. Jeder wird sich entsprechend seiner jeweiligen Religion bezeichnen. Jetzt sagt der Vater: Erzählt das alles den Anhängern Shivas und den Anbetern der Gottheiten, welche die Schöpfung Shivas sind. Nur sie werden richtig zuhören. Im Goldenen und Silbernen Zeitalter gab es die Sonnen – und Monddynastien. Es existieren auch ihre Abbilder. Baba gründet jetzt das Gottheitendharma. Ihr wechselt nun von der Brahmanengemeinschaft in die Gottheitengemeinschaft. Es sind die Menschen Bharats, die sowohl Anbeten als auch anbetungswürdig werden. Im Goldenen Zeitalter wart ihr der Anbetung würdig. Baba spricht: Ich bin immer anbetungswürdig. Ihr seid jetzt hierher gekommen, um Raja Yoga zu lernen und von Baba eine Erbschaft für eure zukünftigen 21 Leben zu beanspruchen. Daher solltet ihr Ihm folgen. Wie könnte man euch als Brahmanen bezeichnen, so lange ihr nicht zur Brahmanengemeinschaft gehört? Achcha, heute ist der Tag des Bhog Anbietens. Es gibt auch den Brauch, Brahmanenpriester Essen zu reichen, aber das hat nichts mit Wissen zu tun. Hier findet das Treffen mit dem Wissensozean und den Ganges des Wissens statt. In der Subtilen Region gibt es ein Treffen von euch Brahmanen mit den Gottheiten. Lasst euch nicht irritieren. Der Vater spricht: Fahrt damit fort, eure Bindungen an euren eigenen Körper und an körperliche Beziehungen zu lösen. Denkt allein an Mich, dann führen euch eure letzten Gedanken ans Ziel. Ich verspreche euch, dass Ich euch in den Himmel bringe. Fragt täglich in der Klasse: Werdet ihr Shiv Baba ein Versprechen geben? Shiv Baba sagt: Befolgt Meine Weisungen. Der Shrimat des Vaters ist berühmt. Shrimat bedeutet „erhabene Richtlinien“. Man erinnert sich auch an Brahmas Richtlinien. Shiv Baba, Brahmas Vater, ist erhabener als Brahma. Wenn ihr eure Mahlzeiten einnehmt, dann denkt an Shiv Baba! Er ist euer über alles geliebter Vater. Es ist dann so, als ob ihr mit Ihm zusammen esst. Durch diese Erinnerung bekommt ihr sehr viel Kraft. Aber ihr Kinder vergesst das immer wieder. Bharat braucht jetzt auch Shiv Babas Weisungen, denn nur der Vater ist der Spender der Erlösung für alle und der Läuterer. Denkt an den Vater und an die Erbschaft! Maya erschafft viele Arten von Hindernissen, aber ihr braucht keine Angst vor ihr zu haben. Das Wissen ist ganz leicht, aber es erfordert Einsatz, in Erinnerung zu bleiben und den Yoga eures Intellektes mit dem Einen zu verbinden. Es ist besser, sich an Shiv Baba zu erinnern, als anderswo herumzuirren. Es hat auch nichts mit dem Studium der Gita zu tun, da ja der Vater persönlich gekommen ist. Alle übrigen Schriften sind deren Kinder und durch sie könnt ihr eure Erbschaft nicht erhalten. Ihr könnt eure unbegrenzte Erbschaft nur vom Unbegrenzten Vater bekommen. Achcha....

BapDada ist hier bei den Kindern und sagt: „Ich, euer Vater, gebe jedem von euch durch Brahma Liebe und Grüße von Mama, Dada und den Kindern.“ Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt

wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

**Essenz für die Verinnerlichung:**

1. Habt den am meisten geliebten Vater bei euch, wenn ihr eure Mahlzeiten einnehmt. Verbindet den Yoga eures Intellektes mit dem einen Vater. Folgt dem Shrimat des Einen.

2. Entfernt die unbegrenzte alte Welt aus eurem Intellekt. Ihr solltet ihr entsagen.

**Segen:** Möget ihr mit unerschütterlichem Glück und Frieden angefüllt sein und Stürme als Geschenk zur Erlangung der fliegenden Stufe ansehen.

Werdet Meister über das Selbst, Selbstsouveräne, damit ihr ein Leben in unerschütterlichem Glück und Frieden führen könnt. Wer Meister über sich selbst ist, für den werden Stürme zum Geschenk, um die fliegende Stufe zu erfahren. Solche Seelen erfahren ihr Glück nicht auf Grundlage irgendwelcher Dinge oder einer gewissen Befreiung oder aufgrund von Lob, sondern ihre unerschütterliche Erfahrung von Glück und Frieden beruht auf ihren göttlichen Errungenschaften. Ihr beständiger Frieden kann durch keine Situation unterbrochen werden, die jemanden friedlos machen könnte.

**Slogan:** Um beständige Fülle erfahren zu können, gebt Segen und erhaltet Segen.

**\*\*\* O M S H A N T I \*\*\***

**Punkte aus Sakar Murlis über den Gott der Gita - Teil 3**

1. Der Yoga Bharats wird sehr gepriesen, aber niemand weiß, wer jenen Yoga gelehrt hat. In der Gita wird Krishnas Name aufgeführt. Durch Erinnerung an Krishna wird jedoch keine einzige Sünde entfernt, denn auch er ist ein körperliches Wesen. Der Körper besteht aus fünf Elementen und durch Erinnerung an den Körper erinnert ihr euch an „Lehm/Erde“, ihr erinnert euch an die fünf Elemente. Shiv Baba ist körperlos und deshalb sagt Er: „Werdet körperlos! Erinnert euch an Mich, euren Vater!“

2. Ihr erinnert euch an Ihn und sagt: „Oh Läuterer!“ Nur Einer ist jener Gott, der Läuterer, der Schöpfer. Und würde sich auch irgendein Mensch selbst Gott nennen, so würde er niemals sagen, dass ihr alle seine Kinder seid. Entweder würde er sagen: „Das gilt auch für euch“ oder er würde behaupten, Gott sei allgegenwärtig. „Ich bin Gott und ihr seid Gott und wo immer ich hinsehe, sehe ich nur dich. Du bist in den Steinen.“ Das sagen sie, aber sie können nicht sagen, dass ihr deren Kinder seid. Nur der Vater sagt: „Oh, Meine geliebten, spirituellen Kinder!“

3. Es gibt Lehrbücher, um Jurist oder Arzt zu werden, und ebenso erhielten auch Lakshmi und Narayan ihren Rang durch ein Studium. Ihr Lehrbuch ist die Gita. Und man hat den Namen des Einen, der die Gita vermittelt hat, verändert. Sie feiern Shiv Jayanti, aber sie wissen nicht, dass Shiva das Wissen der Gita vermittelte und alle zu Meistern von Krishnas Land machte.

4. Krishna war ein Meister des Himmels, aber die Menschen kennen den Himmel nicht. Aus diesem Grund behaupten sie, Krishna habe die Gita im Kupfernen Zeitalter gesprochen. Sie haben Krishna im Kupfernen Zeitalter dargestellt, Lakshmi und Narayan im Goldenen Zeitalter und Rama und Sita im Silbernen Zeitalter. Sie stellen keine Naturkatastrophen im Königreich von Lakshmi und Narayan dar. Man hat Kans im Lande Krishnas dargestellt und Ravan im Königreich Ramas. Niemand weiß, dass Radhe und Krishna Lakshmi und Narayan werden. Es herrscht die völlige Dunkelheit der Unwissenheit.

5. Wenn Menschen die Gita hören, denken sie, dass es sich um von Gott Krishna gesprochene Versionen handle. Alle lieben Krishna und sie schaukeln ihn in den Schaukeln. Ihr versteht jetzt, wen ihr schaukelt. Ein Kind wird in einer Schaukel geschaukelt, ein Vater kann nicht in einer Schaukel (wie in einer Wiege) geschaukelt werden. Würdet ihr Shiv Baba zum Schaukeln bringen? Er wird doch kein Kind. Er wird nicht wiedergeboren. Er ist ein Punkt, wie könntet ihr ihn also zum Schaukeln bringen?

6. Viele erhalten Visionen von Krishna. Man hat den Erdball im Munde Krishnas dargestellt, da er Meister der Welt wird. Mütter sehen die Butter in Form der Welt in seinem Mund.

7. Gott Shiva hat die Gita gesprochen. Er lehrt Raja Yoga durch Brahma. Die Menschen schwören einen Eid auf die Gita und denken, dass Gott Krishna sie gesprochen habe. Fragt sie: „Solltet ihr denken, dass Krishna allgegenwärtig ist oder dass Gott dies ist?“ Sie sagen: „Wisse, dass Gott allgegenwärtig ist und sage die Wahrheit!“ Das ist verwirrend. Hierdurch wird ihr Eid zum Meineid.

8. Der Vater selbst (Shiv Baba) vermittelt euch dieses Gita-Wissen. Schriften werden hierbei nicht erwähnt. Dies ist ein Studium. Wir haben hier keine Gita in Buchform. Der Vater lehrt uns, aber Er hält kein Buch in

Seinen Händen. Woher stammt also der Name der Gita? Alle religiösen Schriften werden später geschrieben. An die Gita erinnert man sich als „Juwel aller Schriften“. Der mit Wissen angefüllte Vater lehrt uns das Wissen der Gita. Er hält keine Schrift in den Händen. Er sagt: „Kinder, erinnert euch an Mich, den Samen, und der gesamte Baum wird in eurem Intellekt erscheinen.“

9. Die Gita ist am bedeutendsten. Die Gita beinhaltet Gottes Lehren. Die größte Sache ist die Erinnerung. Man muss es immer und immer wieder sagen: „Manmanabhav!“ Ihr hört jetzt dem Wissen der Gita zu. Jetzt wird die Rolle der Gita gespielt und der Vater, Gott, lehrt uns. Gott sagt: „Gott ist nur Einer. Er ist der Ozean des Friedens. Er lebt im Land des Friedens, in dem auch die Seelen leben.“

10. Man kann Krishna nicht „Gott, den Vater“ nennen. Die Seele sagt: Oh Gott, oh Vater!“ daher ist Er unkörperlich. Der unkörperliche Vater sagt zu den Seelen: „Erinnert euch an Mich! Nur Ich allein bin der Läuterer. Ihr ruft nach Mir, dem Läuterer. Krishna ist ein verkörpertes Wesen. Ich besitze keinen eigenen Körper. Ich bin unkörperlich, nicht der Vater der Menschen, sondern der Vater der Seelen.“

\*\*\*